

Ursula E

Netzentwicklungsplan  
Postfach 10 07 48  
10567 Bonn

, den 03.03.2021

## Konsultation zum Netzentwicklungsplan NEP Strom2035 Version 2021, 1. Entwurf

Sehr geehrte Damen und Herren,

im 1. Entwurf zum Netzentwicklungsplan NEP Strom2035 stehen nicht die Belange der Bürger im Mittelpunkt, sondern die finanziellen Interessen der Stromkonzerne. Dies muss geändert werden.

**Priorität bei allen langfristigen Planungen muss die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, die Verhinderung des weiteren Artensterbens sowie der Schutz der Natur haben.**

Die kommenden zehn Jahre entscheiden, wie und ob wir Menschen weiter auf diesem Planeten leben können. Die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, die Verhinderung des weiteren Artensterbens sowie der Schutz der Natur hat daher **Priorität für das Wohl des Bürgers.**

### CO<sub>2</sub>-Ausstoß:

Der CO<sub>2</sub>-Gehalt der Luft steigt steil an:      **im Jahr 2020: 410 ppm,**  
   **im Jahr 2000: 390 ppm,**  
   **im Jahr 1950: 330 ppm.**

In den Jahren **1995 bis 2020** ist die  **Hälfte des CO<sub>2</sub>** freigesetzt worden, den die Menschheit seit ihrer Existenz auf der Erde erzeugt hat.

### Artensterben:

**Seit 1980** sind **50% aller Wirbeltierarten** auf der Erde **ausgestorben.**

**Seit 1995** hat sich die **Anzahl der fliegenden Insekten um 75% verringert.**

(Daten: World Wildlife Fund)

### Naturschutz:

Die Verschmutzung von **Luft** und **Wasser** nimmt in Deutschland und weltweit stark zu, die Fruchtbarkeit der **Böden** in der Landwirtschaft nimmt ab, die **Wälder** werden weiter gerodet, in Deutschland ist **jeder 3. Baum krank.**

Die Grundlagen für den Netzentwicklungsplan NEP Strom2035 werden von den **vier großen deutschen Übertragungsnetz-Betreibern 50 Hertz, Amprion, TenneT und Transnet BW** formuliert. Diese Energiekonzerne arbeiten **profitorientiert**, ihr oberstes Ziel muss eine **gute Rendite** sein, nicht das Wohl des Bürgers. Die Übertragungs-Netz-Betreiber 50 Hertz, Amprion, TenneT und Transnet BW sind teilweise Tochterfirmen großer europäischer Energiekonzerne. Die Übertragungsnetz-Betreiber aller europäischen Länder sind Pflichtmitglied im **Verband europäischer Übertragungsnetz-Betreiber ENTSO-E** und arbeiten eng zusammen.

**Der 1. Entwurf zum Netzentwicklungsplan NEP Strom2035 Version 2021 vertritt die Interessen der Stromkonzerne und nicht die Interessen der Bürger Deutschlands.**

Der geplante Netzausbau dient den Energiekonzernen zum **europaweiten Handel von Strom** und ist **überdimensioniert**. Über die geplanten Stromleitungen soll der Kohlestrom und Atomstrom der Nachbarländer durch das zentral gelegene Deutschland von z.B. Frankreich, Tschechien und den anderen anliegenden Staaten durchgeleitet werden.

**Der Bau der dazu notwendigen Stromtrassen (insbesondere Erdkabel!) zerstört** in Deutschland **Felder und Wälder**, trägt zum weiteren **Artensterben** bei, zur weiteren Verschmutzung von **Luft** und **Wasser**, zur weiteren Zerstörung von fruchtbarem **Boden** und von **Wäldern** und **erhöht den CO<sub>2</sub>-Ausstoß** (einmal durch den Ausbau selbst, zum anderen durch den Handel mit dreckigem Kohlestrom u.a.).

**Der Netzentwicklungsplan muss von Wissenschaftlern und Gutachtern, die nicht von den Energiekonzernen abhängig sind, erstellt werden!**

**Die Energieversorgung muss in die Hand der Bürger, der Städte und Gemeinden gelegt werden. Stromerzeugung und Stromverbrauch müssen dezentralisiert werden, um eine Umstellung von fossile auf erneuerbare Energien zu ermöglichen.**

**Die Steuergelder der Bürger Deutschlands müssen in den Umbau hin zu erneuerbaren Energien und dezentraler Stromversorgung gesteckt werden, zum Nutzen der Bürger, nicht in einen überdimensionierten Netzausbau, dessen Profit die großen Energiekonzerne haben.**

**Priorität bei der Erstellung des Netzentwicklungsplans NEP Strom2035 muss die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, die Verhinderung des weiteren Artensterbens und der Schutz der Natur haben.**

Mit freundlichen Grüßen



Ursula B.